



Männerchor Ipsach 2563 Ipsach

Konzerte und Theater vom 22. – 24. November 2013

Der Männerchor Ipsach konnte auch dieses Jahr vor zahlreichem Publikum auftreten. Seine Konzerte und Theateraufführungen hatten grossen Erfolg, war doch der Mehrzwecksaal jedes Mal gut besetzt. Mit der Dirigentin Marina Sigrist war das ganze Jahr fleissig geübt worden und die vorgetragenen Lieder erfreuten die Zuhörer, was mit viel Applaus honoriert wurde. Zum Einstieg wurden „Einsames Glöcklein“ und „Chorgemeinschaft“ a cappella vorgetragen. Die nächsten Lieder „Burden Down“, „Sklavenchor aus Nabucco“ und „Ein Freund, ein guter Freund“ wurden am Klavier von Denise Scheurmann begleitet. Das am Ende der Vortragsreihe wiederum a cappella gesungene „Bierlied“ brachte eine tolle Stimmung in den Saal. Dem Wunsch nach Zugabe wurde auch gerne entsprochen, womit der gesangliche Teil endete.

Im Vorprogramm traten am Freitagabend die Jugendmusik Biel-Bienne auf, die mit ihren swingenden Blasinstrumenten zu begeistern vermochten. Am Samstagabend waren es die „Bielersee-Buebe“ welche mit lüpfiger Musik für gute Stimmung sorgten und auch später noch zum Tanz aufspielten.

In den Pausen konnten die Besucher mit dem Kauf eines Loses einen der attraktiven Preise gewinnen. Dank den vielen Sponsoren und Helfern kann immer wieder eine reichhaltige Tombola aufgestellt werden. Während des ganzen Abends wurde auch warmes Essen aus der vereinseigenen Küche serviert. Besonders beliebt war der Kartoffelsalat, welcher fast nicht zu genügen vermochte. Am Sonntag gab es gebackene Fische, was auch viele Leute anlockte. Zu erwähnen ist auch das Dessertbuffet, wo es für jeden Geschmack etwas Süsses zu geniessen gab.

Im zweiten Teil brachte die vereinseigene Theatergruppe „Dorlis Ultimatum“, einen Schwank in drei Akten, zur Aufführung. Das Stück spielte in der Stube der Bauernfamilie Pirchler, wo die Magd Dorli nach dem Tod der Bäuerin einen schweren Stand hatte. Der Bauer, sein Sohn und der Knecht waren nicht mehr zur Arbeit motiviert, sodass die meiste Arbeit an Dorli hängen blieb. Sie setzte nun den Männern ein Ultimatum, dass wenn innert drei Tagen keine weibliche Person zur Hilfe komme, sie ausziehen und sich selber verheiraten werde. Das Problem war nur, dass sie gar keinen Geliebten hatte und auch die Männer erst auf Brautschau aus mussten. Die daraus entstehenden Aktivitäten brachten ein grosses Chaos in die Familie und das Publikum konnte sich köstlich amüsieren. Die mit viel Engagement spielende Theatergruppe, unter der Leitung von Kathrin Tribolet, glänzte mit Schalk und mit Humor. Ein langanhaltender Applaus war der Dank für ihren grossen Einsatz.

Der Männerchor Ipsach freute sich über das zahlreich erschienene Publikum und nimmt schon bald die Vorbereitungen für die nächsten Auftritte in Angriff, welche vom 28.-30. November 2014 stattfinden werden.

Für den Männerchor Ipsach
Hj. Edelmann, Sekretär